Schweizerischer Werkbund : aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 1. November 1923 in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisgericht: Oberst Heinrich Brack, Aarau; O. Baumberger, Maler, Zürich; Eduard Boss, Maler, Bern; Abraham Hermenjat, Maler, Aubonne; Dr. Robert Kieser, Bern; Adolf Weibel, Maler, Aarau; Dr. Ernst Zschokke, Aarau. Der letztere, als Präsident des Festschriftenkomitees, versendet auf Wunsch die ausführlichen Bestimmungen.

Preise: Es stehen 4000 Fr. für die Plakatkonkurrenz und 1500 Fr. für die Postkartenkonkurrenz zur Verfügung.

*

SCHWEIZERISCHER WERKBUND

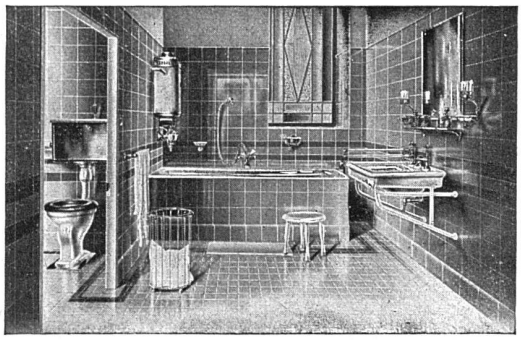
Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 1. November 1923 in Zürich.

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt.

I. Subvention durch das Departement des Innern. Die früher beschlossene gemeinsame Eingabe des S. W. B. und des «Oeuvre» an Herrn Bundesrat Chuard, mit dem Zweck, eine Erhöhung des auf Fr. 20 000.— budgetierten Bundesbeitrages zu erreichen, ist inzwischen erfolgt. (Siehe die Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 30. Juni 1923, Heft VII, Seite XV des «Werk».)

II. Internationale Ausstellung für angewandte Kunst Paris 1925. Ein vom «Oeuvre» ausgearbeitetes Organisationsprogramm für die schweizerische Abteilung dieser Ausstellung wird vom S. W. B. gutgeheissen. Es ist zu hoffen, dass der Bundesrat dem S. W. B. und das «Oeuvre» die Durchführung der schweizerischen Abteilung anvertrauen wird. — Der Verein Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, sowie der Bund Schweizerischer Architekten sollen eingeladen werden, diejenigen ihrer Mitglieder, welche bereits Mitglieder des Vorstandes des S. W. B. sind, offiziell als ihre Vertreter zu erklären, damit die Interessen aller Verbände nach Möglichkeit berücksichtigt werden können.

III. Ausstellung für kirchliche Kunst in Basel 1924. Die Mitglieder des Werkbundes werden eingeladen, sich an dieser Ausstellung möglichst zahlreich zu beteiligen. Es ist naheliegend, dass an dieser Veranstaltung, die anlässlich eines Katholikentages stattfindet, die Kunst der reformierten Kirche, die ganz besonders der Wiedererweckung bedarf, stark in den Hintergrund treten müsste. Für die Entwicklung der angewandten Kunst ist die Förderung der kirchlichen Kunst, gleichviel welcher Konfession, von so grosser Bedeutung, dass der Vorstand in einem der nächsten Jahre eine allen zugängliche Ausstellung ähnlicher Art ins Auge fasst.



MUNZINGER & CO
ZÜRICH
INH. TROESCH & CO., AKT. GES., BERN

EN GROS-HAUS
FÜR GESUNDHEITSTECHNISCHE
WASSERLEITUNGSARTIKEL

PERMANENTE MUSTERAUSSTELLUNG

IV. Beteiligung an der Redaktion der «Schweizerischen Schreinerzeitung». Der Vorsitzende teilt mit, dass er gegenwärtig mit dem Sekretariat des Schreinermeisterverbandes in Unterhandlungen steht, um auf ein bezügliches Gesuch des genannten Verbandes unter gewissen Bedingungen einen Teil der Redaktion der Schreinerzeitung zu übernehmen. Es wäre dies ein Weg, um mit Hilfe guter zu veröffentlichender Vorlagen auf die Möbelindustrie künstlerisch befruchtend einzuwirken. — Es ist in Aussicht genommen, dem Verband ein Mitglied des S. W. B. zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen.

V. Aufnahme neuer Mitglieder: Es werden folgende Mitglieder aufgenommen: *Klara Spörri*, Goldschmiedin, Zürich; *Heinrich Klocke*, Architekt, Zürich. Als Förderermitglied: *Frau Dr. Fischer*, Aarau.

VI. Generalversammlung: Die Generalversammlung soll im Februar 1924 in Zürich abgehalten werden.

R.

*

AUS ZEITSCHRIFTEN

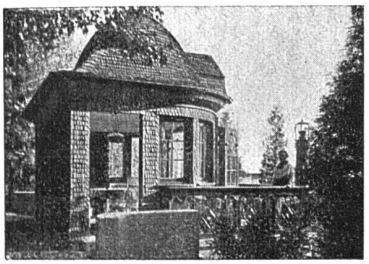
Das zentrale Organ für Kenner und Sammler in Deutschland «*Kunstchronik und Kunstmarkt*» (Verlag E. A. Seemann, Leipzig) hat mit der Nummer vom 5./19. Oktober 1923 sein Erscheinen eingestellt. Die letzte Nummer erhält ihr Gepräge durch einen höchst klaren und knappen Aufsatz von *Heinrich Wölfflin* «Goethes italienische Reise und der Begriff der klassischen Kunst».

Im Oktoberheft der klug geleiteten, vielseitigen westschweizerischen Zeitschrift «*Bibliothèque universelle et Revue Suisse*» (Librairie Payot, Lausanne) publiziert der Präsident des B. S. A., Architekt *Fred Gilliard* in Lausanne, einen kürzlich in La Sarraz gehaltenen interessanten Vortrag «A l'école des maîtres-maçons et tailleurs de pierre romans», auf welchen hiemit alle Freunde der romanischen Baukunst unseres Landes nachdrücklich hingewiesen seien.

Das Novemberheft der Zeitschrift «*Heimatschutz*» (Verlag Frobenius A. G. in Basel), auf deren erfolgreiche Reorganisation wir schon kürzlich hinzuweisen Gelegenheit hatten, bringt zwei interessante Aufsätze aus dem Gebiete der Friedhofkunst. Architekt *A. Ramseyer* in Luzern, Präsident des S. W. B., spricht über Friedhofkunst im allgemeinen, und Architekt *R. Rittmeyer* B. S. A. in Winterthur behandelt die Entwicklung des Kolumbariums.

A. KAMER-HERBER
LUZERN
Fensterfabrik und mechanische Schreinerei
Spezialität: Schiebefenster-Fabrikation
Telephon 530 · Telegr.: Kamerherber

MÖBEL
W. Herrmann-Lips
I Zürich I
vormals H. Lips Tel. Sel. 5990
Ecke Löwenstr.-Gerbergasse
Polster
Decorationen
gegr. 1874


Dachdecker-Arbeiten
aller Art
auf Neubauten, Umbauten oder Reparaturen
Verschindelungen mit Tannen- od. Eichenschindeln / Eternitschiefer etc.
KIESKLEBE-HOLZZEMENTDÄCHER
etc.
führt prompt, solid und fachgemäss aus
FELIX BINDER
Bedachungsgeschäft
Tel. Ho. 43.58 ZÜRICH 7 Holderstrasse 12

Alfred Schmidweber's Erben A. G.
MARMOR- UND GRANITWERKE
DIETIKON · ZÜRICH · LUZERN
Ausführung sämtlicher MARMORARBEITEN in der Schweiz. Kreditanstalt Luzern